

## Falschdarstellung der EFSA in Reaktion auf den neuesten Bericht von PAN Germany und HEAL

Hamburg (25.10.2019). In an Journalisten verschickten Stellungnahmen teilte die EFSA mit, der von PAN und HEAL veröffentlichte Bericht<sup>1</sup> „CHRONISCH UNTERBEWERTET?“ sei umfangreich und eine sorgfältige Prüfung benötige Zeit, und **behauptete zugleich, einer ersten Durchsicht zufolge sei der Bericht unvollständig und fehlerhaft. Als Beleg führt die EFSA vier Beispiele an, die – wie nachstehend dokumentiert – falsch bzw. aus dem Kontext gerissen sind.**

Bei den nachfolgend wiedergegebenen Statements der EFSA handelt es sich um Übersetzungen. Die englischen Original-Statements der EFSA sind den Fußnoten zu entnehmen.

### Beispiel 1

#### **EFSA:**

Nehmen Sie zum Beispiel Thiacloprid. Die Information im Bericht ist nicht korrekt, denn im letzten Peer-Review der EFSA <https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.2903/j.efsa.2019.5595> wurde die Substanz als 1B klassifiziert (es ist nicht zu erwarten, dass der Wirkstoff die Genehmigungskriterien erfüllen wird).<sup>2</sup>

#### **PAN Germany:**

Es ist bekannt, dass Thiacloprid bereits seit längerem 1B klassifiziert ist, aber nicht wegen seiner krebserregenden Wirkung, sondern wegen seiner Reproduktionstoxizität. Im Bericht geht es jedoch um die Karzinogenität – da ist Thiacloprid bislang nur als Kategorie 2 klassifiziert.

### Beispiel 2

#### **EFSA:**

Es gibt einige Substanzen (Folpet, Captan und einige andere die noch überprüft werden müssen) für die der Peer Review<sup>3</sup> noch läuft und für die die Klassifizierung nicht abgeschlossen ist.<sup>4</sup>

#### **PAN Germany:**

Wie im Bericht explizit erläutert, geht es um eine kritische Analyse der Anwendung der geltenden Kriterien für eine Krebsbewertung durch die Bericht erstattenden Mitgliedsländer in den so genannten Renewal Assessment Reports, nicht um den Peer Review. Der Hinweis auf die laufende Neubewertung im Rahmen des Peer Review zielt ins Leere und entkräftet nicht die geübte Kritik.

### Beispiel 3

#### **EFSA:**

Im Bericht sind Substanzen gelistet die in der EU bereits verboten sind wie zum Beispiel Chlorpropham.<sup>5</sup>

#### **PAN Germany:**

Am 22. Februar 2019 wurde vom zuständigen EU-Komitee (ScoPAFF) beschlossen, die Genehmigung von Chlorpropham nicht zu erneuern, jedoch nicht aufgrund seiner krebserregenden Wirkung. Außerdem bezieht sich im Fall von Chlorpropham unsere Kritik auf mangelnde Transparenz. In

---

<sup>1</sup> <https://pan-germany.org/download/chronically-underrated-a-review-of-the-european-carcinogenic-hazard-assessment-of-10-pesticides/>

<sup>2</sup> Take Thiacloprid for instance. The info in the report is incorrect as from EFSA's recent peer review <https://efsa.onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.2903/j.efsa.2019.5595> the substance has been classified as 1B (the active substance is not expected to meet the approval criteria)

<sup>3</sup> Die Diskussion des vom Berichterstattenden EU-Mitgliedsländ erstellten Entwurfs des Bewertungsberichts

<sup>4</sup> There are few substances (folpet, captan and a couple of others that I might need to check first) for which the peer review is ongoing and for which classification is currently pending/not finalised.

<sup>5</sup> There are substances listed in the report that are already banned within the EU, like Chlorpropham.

unserem Bericht wird belegt, dass der Behördenbericht für eine unabhängige Bewertung viel zu wenig Details enthält.

#### Beispiel 4

##### **EFSA:**

Allgemein gesagt, würden wir es stets begrüßen, wenn die Arbeit der EFSA unter die Lupe genommen wird (was dank der Tatsache möglich ist, dass alle von PAN verwendeten Informationen auf der Website der EFSA zur Verfügung gestellt wurden), aber wir bedauern die Tatsache, dass die Methoden, Experten und Prozesse und deren Transparenz an einem Tag in Frage gestellt werden und an einem anderen Tag durch die gleiche NGO gepriesen wird; siehe die von HEAL veröffentlichte Stellungnahme zu Chlorpyrifos <https://www.env-health.org/efsa-acknowledge-chlorpyrifos-harm-2/> und hier von PAN Germany <https://pan-germany.org/pestizide/europaeische-behoerde-fuer-lebensmittelsicherheit-erklaert-chlorpyrifos-fuer-gesundheitsschaedlich/>.<sup>6</sup>

##### **PAN Germany:**

Das von der EFSA angeführte Beispiel belegt, dass wir nicht um der Kritik Willen kritisieren, sondern dann, wenn es sachliche Gründe dafür gibt. Unser kritischer Blick hält uns nicht davon ab, Lob auszusprechen, wenn richtige Entscheidungen getroffen wurden, wie die im von der EFSA zitierten Fall.

---

<sup>6</sup> In more general terms, we would always welcome the scrutiny on EFSA's work (which is possible thanks to the fact that all the information used by PAN is made available by EFSA on its website). But we'd regret on the fact that methodologies, experts, process and its transparency are questioned one day and praised the other by the same NGOs: see [\\_here\\_<https://www.env-health.org/efsa-acknowledge-chlorpyrifos-harm-2/>](https://www.env-health.org/efsa-acknowledge-chlorpyrifos-harm-2/) HEAL statement issued when EFSA published the statements on chlorpyrifos. And [\\_here\\_<https://pan-germany.org/pestizide/europaeische-behoerde-fuer-lebensmittelsicherheit-erklaert-chlorpyrifos-fuer-gesundheitsschaedlich/>](https://pan-germany.org/pestizide/europaeische-behoerde-fuer-lebensmittelsicherheit-erklaert-chlorpyrifos-fuer-gesundheitsschaedlich/) Pan Germany's.